

## Pressemeldung 21.02.2019

### "Munich Startup Circle" vernetzt junge und etablierte Gründer und Gründungsinteressierte

**Im DigitalCenter der Hauptstelle der Stadtsparkasse München fand erstmals der Munich StartUp Circle statt**

**München (sskm).** Die Stadtsparkasse München hat mit dem LMU Entrepreneurship Center (LMU EC) der Ludwigs-Maximilian-Universität München eine Kooperation gestartet: Beide Institutionen arbeiten eng zusammen, um Gründer in München – insbesondere aus dem universitären Umfeld – beim Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit zu unterstützen. Das LMU EC ermutigt Studierende und Absolventen zur eigenen Gründung, unterstützt bei der Realisierung der Gründungsidee – fakultätsübergreifend an der LMU und darüber hinaus. Über 1.200 Gründungsinteressierte werden dort jährlich ausgebildet. Das Netzwerk umfasst mehr als 13.000 Mitglieder.

Zusammen luden die Münchner Stadtsparkasse und LMU EC am Mittwoch, 20. Februar 2019, erstmals zu einem Munich Startup Circle in die Kundenhalle der Stadtsparkasse in der Innenstadt ein. Über 500 kostenlose Tickets waren in kürzester Zeit Online vergeben. An diesem Abend hatten die Besucher auch die Möglichkeit, im DigitalCenter alle neuen medialen Lösungen der Sparkassenfinanzgruppe auszutesten.

Die Stadtsparkasse München fördert und finanziert Gründer: Sie berät Startups und Jungunternehmer im eigens etablierten „StartUp-Center“. Sie werden hier während der Gründungsphase und in den ersten Jahren intensiv betreut. Im Schnitt finanziert das StartUp-Center jeden zweiten Tag einen Unternehmensgründer. „Gemeinsam entstand die Idee, mit dem Munich Startup Circle eine Plattform zum Networking zu schaffen, um sich zwischen Startups, Gründungsinteressierten und potenziellen Investoren auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, gemeinsam innovative Ideen zu entwickeln, sich zu inspirieren“, sagt Dr. Bernd Hochberger, zuständiger Vorstand für IT, Digitalisierung und Innovation.

Andy Goldstein, Geschäftsführer des LMU Entrepreneurship-Centers, tauschte mit den Teilnehmern des Circle seine Erfahrungen aus der deutschen und amerikanischen Startup-Szene aus, da er in beiden Bereichen beheimatet ist.

Junge Gründer stellten ihre neuartigen Produkte und Dienstleistungen vor. Von neuen Technologien bis hin zu Food-Trends erlebten die Gäste eine große Vielfalt.

So zum Beispiel die FT Fitness Technology GmbH, ein junges Startup aus München, das sich mit der Neuentwicklung von innovativen Produkten beschäftigt. Ihr erstes entwickeltes Produkt ist eine portable Klimmzug-

und Dip- Stange für alle Freeletics-, Calisthenics- und weitere Fitness-Sportler, die gerne draußen und drinnen trainieren, denen jedoch die Möglichkeit fehlt, diese Übungen ohne Klimmstange durchzuführen. Mit dabei war auch „Augmentaio“, die Augmented Reality Agentur (AR Agentur), die für alle Gerätetypen und Anwendungsgebiete innovative AR Apps entwickelt. DatenBerg bietet Machine-Learning-Software für die Qualitätssicherung in der Produktion an, so können komplexe Produktionsprozesse vereinfacht werden. Das Münchner Startup creidAI will Technologie rund um Künstliche Intelligenz mit einer flexiblen webbasierten Entwicklungsplattform einem breiten Markt zugänglich machen. BlitzMinds digitalisiert Lean Startup Innovationsmethoden.

Auch ein Gewinner des "Münchner Gründerpreises" der Stadtparkasse München war vor Ort: Die Firma Kuchentratsch (Gründerpreis 2015), die mit ihren von Senioren gebackenen Kuchen die Teilnehmer verwöhnte.

Die Besucher konnten außerdem die farblose Crystal Cola oder eine neuartige Kräuterlimonade „Alpengrantler“ der Firma Eizbach sowie den aus der TV-Sendung „Höhle der Löwen“ bekannten Mahlzeitenersatz von YFOOD ausprobieren. Auch die innovativste Baristabar der Welt der Münchner Kaffeerösterei war beim Munich Startup Circle vertreten. Nicht nur deren Kaffee trug dazu bei, dass sich die Besucher wohl fühlten und intensiv austauschten. Die Idee, nicht nur Menschen, sondern auch Kaffee und Technologie mit Künstlicher Intelligenz per Virtual Reality zu verbinden, ist einer der Schwerpunkte der neuartigen Kaffeerösterei – zum Beispiel durch die mediale Verbindung von Kaffeebauern mit den Besuchern in München.

Robert Redweik, Coach, Business Angel, Founder und Musiker sorgte mit einem „Gig&Talk“ für musikalische Stimmung und stellte bei der Gelegenheit seine grüne Basilikum-Ingwer-Limonade mit dem Namen „Balis Drinks“ vor.

#### **Die Stadtparkasse München**

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das mit Abstand dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München. [betterplace.org](http://betterplace.org) und die Stadtparkasse betreiben außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter [www.gut-fuer-muenchen.de](http://www.gut-fuer-muenchen.de).